

Souveräne Fußballmächte

Oft war der Merkur Cup ein Turnier voller Überraschungen. Doch im Kreisfinale in Eschenlohe kam niemand an den beiden Fußballmächten des Landkreises vorbei. Souverän qualifizierten sich der 1. FC Garmisch-Partenkirchen und der TSV Murnau für die nächste Runde – die Qualifikation zum Bezirksfinale. Zweimal trafen sie im Verlauf des Wettbewerbs aufeinander. Nach einem 0:0 in der Vorrunde siegte der TSV nach frühem Rückstand 2:1 im Endspiel. Hinter den Favoriten schrieben die Gastgeber die schönste Geschichte des Sonntags. Im Elfmeterschießen sicherten sie sich Platz drei gegen Oberau. Zudem glänzten sie als perfekte Gastgeber. Mehrere hundert Zuschauer lockte das Turnier an (Bericht folgt). TEXT/FOTO: MAYR



Top-Teams im Gleichschritt

A-KLASSE 6 Spitzenquartett hält sich schadlos – Murnau II siegt als zweites Team in Mittenwald

VON OLIVER RABUSER UND CHRISTIAN FELLNER

Landkreis – Der Saisonendspurt beginnt in der A-Klasse 6. Alles fokussiert sich auf den Kampf um die ersten Ränge: Krün hält derzeit alle Trümpfe in der Hand, Söcherling, Oberammergau und vielleicht Eberfing schielen noch in Richtung Relegation. An diesem Spieltag haben sich alle vier Top-Teams schon mal keine Blöße gegeben.

SC Eibsee Grainau – SV Krün 1:4 (0:3)
 Schiedsrichter: Patric Kamaj (FC Schlehdorf). – Zuschauer: 40. – Tore: 0:1 Albrecht, 0:2 Hock, 0:3 Kautecky, 1:3, 1:4 Fleys.

Jetzt sind es noch vier Schritte bis zum Aufstieg. Drei davon muss der SV Krün positiv gestalten, sofern Verfolger Söcherling ohne Patzer dran bleibt. Der 4:1-Erfolg beim SC Eibsee Grainau stand schon mal zu keiner Zeit infrage. Krün kontrollierte gegen die ersatzgeschwächten Platzherren Geschehen und Spielverlauf. Thomas Albrecht stellte mit einem Distanzschuss die Weichen. Noch vor der Pause legten Kevin Hock nach Fehler der Grainauer Innenverteidigung sowie Stefan Kautecky mit einem Abstoß nach. Der Anschlusstreffer des SCG fiel durch einen doppelt abgefaschten Schuss. Den zweiten Abschnitt ordnete der Krüner Coach Stephan Benz dann als „nichts Besonderes mehr“ ein. Einzig Georg Fleys war nach Eckball zur Stelle, markierte den 4:1-Endstand. Andreas Zinn redete gar nicht um den heißen Brei he-

rum. „Wir waren körperlich und athletisch komplett unterlegen“, gibt der Grainauer Coach zu. Die Ausfälle spitzten sich in kurzer Abfolge zu. „Zwei Urlauber, zwei Kranke, zwei Verletzte“, zählt Zinn auf. Letztlich fehlten ihm alle wichtigen Zentrumsspieler. Einen kleinen Teilerfolg wollte Zinn dann aber doch verbuchen wissen. Der Ehrentreffer von Stephan Bilz sei – den ganzen Spielzug betrachtet – „das schönste der fünf Tore“ gewesen.

SV Eschenlohe – Oberhausen/WM 2:1 (0:1)
 Schiedsrichter: Dominik Otte (Oberammergau). – Zuschauer: 50. – Tore: 0:1 (34.) Neumaier, 1:1 (70.) Stahr, 2:1 (77.) Habermann (Eigentor).

Am Ende war es allein der Sieg, der zu guter Stimmung anregte. Rededebatte herrschte dennoch nach dem 2:1-Erfolg der Eschenloher gegen die SG Oberhausen/Weilheim. Knapp eine Halbzeit lang dominierte der SVE die Partie. „Wir waren total überlegen“, versicherte Coach Florian Mayr. Doch ausgerechnet nach der größten Chance, die Thomas Hesse frei vor dem Oberhauser Keeper an den Pfosten setzte, folgte der Bruch. „Weder ich noch die Mannschaft hatten eine Erklärung“, sagt Mayr. Was folgte, war ein mehrheitlich unstrukturierter Fußball von Eschenloher Seite. Von einer Güteklasse, die „nicht mehr schön anzuschauen“ war. Mit dem Führungstreffer der Gäste als logische Konsequenz. Was bei allen Defiziten aber passte, war das Engagement. „Die kämpferische Einstellung war bis zum Schluss da“,



Deutlich hat sein FC Mittenwald verloren, seinen Spaß hat Helmut Schug dennoch – am Spiel der Gegner. FOTO: AM

lobt der Coach. Und so reichte es für die Eschenloher doch noch zu zwei Torerfolgen und damit der Wende im Match. Mirvan Rahmani setzte sich im Mittelfeld durch, ehe er den Ball gekonnt zu Stefan Stahr durchsteckte – 1:1. Beim Eckball von Marius Kanakidis half dann SG-Kicker Max Habermann mit einem Eigentor aus.

FC Mittenwald – TSV Murnau II 1:3 (1:2)
 Schiedsrichter: Felix Angerer (ASV Egfling). – Zuschauer: 40. – Tore: 1:0 (22.) M. Schug (Elfmeter), 1:1 (30.) Axthaler, 1:2 (42.) Schmidt-Cabrera, 1:3 (46.) Kollmann.

Helmut Schug ist ja bekannt für seinen Groll gegen die Treterzene in der Fußball-A-Klasse. Insofern war er am Sonntag positiv überrascht, als sich die Reserve des TSV Murnau im Isartal vorstellte. „Endlich eine Mannschaft, die Fußball spielt“, frohlockte der Mittenwalder Coach. „Denn in unserer Liga gibt es so viele Holzhackervereine.“

Die Mittenwalder waren gleich derart erstaunt, dass sie die Punkte den Gästen gleich mit auf den Heimweg gaben. Aus Schugs Perspektive hat das zwei Gründe: „Murnau war einfach besser, hat verdient gewonnen“, resümiert er ganz offen. Dazu kommt die Personalmisere im eigenen Kader: Elf Absagen seit Samstagmorgen hat er wieder zusammengebracht. „Darunter sieben Mann, die eigentlich für die Stammelf gesetzt sind.“ So war nicht mehr zu machen, als den Elfmeter zum 1:0 durch Markus Schug zu verwandeln. Danach gab Murnau den Ton an. „Die waren immer einen Schritt schneller, stark am Ball, einfach gut.“ Und so ist der TSV erst die zweite Mannschaft, die einen Dreier aus Mittenwald mitgenommen hat. Das war bisher nur Krün vorbehalten. „Umso schöner“, kommentiert Michael Adelwart diese

Tatsache, der Trainer Michael Schmid vertrat. „Bis auf den dämlichen Fehler, der zum Elfmeter geführt hat, war das alles sehr ordentlich“, bilanziert er.

TSV Oberammergau – SC Huglfing 4:2 (3:1)
 Schiedsrichter: Sven-Patrick Schilz (FC Mittenwald). – Zuschauer: 40. – Tore: 1:0 (12.) S. Drewing (Elfmeter), 2:0 (15.) Noll, 3:0 (19.) Otto (Elfmeter), 3:1 (37.) Listle, 3:2 (84.) Listle (Elfmeter), 4:2 (90.+4) Pekhamarat.

Der TSV Oberammergau bleibt auf Kurs. „Wenn Söcherling noch schwächeln sollte, müssen wir ja da sein“, sagt Trainer Markus Mayer nach dem 4:2-Erfolg vom Samstag gegen Huglfing. Den haben sich die Ammertaler fast ein wenig schwerer als nötig gemacht. Denn nach einer schnellen 3:0-Führung ließen die Gastgeber die Zügel schleifen. Prompt kamen die Huglfinger auf 2:3 heran. „Sie sind dann auch weiter angeht, richtig eng ist es aber nicht mehr geworden“, betont der TSV-Trainer. Dennoch wurmt es ihn, dass sich sein Team immer das Leben schwer macht. „Wenn wir noch zwei Tore drauflegen, brauchen wir nicht zu schwitzen.“ Das war vergangene Woche beim FC Megas schon das Problem gewesen, weshalb die Partie richtig eng und hitzig wurde. Elfmeter gab es – wie in der Vorwoche – auch an diesem Samstag wieder drei. Zwei für die Oberammergauer, die Stefan Drewing und Marvin Otto versenkten. Eine feste Regel dazu existiert beim TSV nicht. „Es schießt der, der sich sicher fühlt.“ Zuletzt haben sie alle getroffen.

SV Uffing II – FC Megas GAP 0:3 (0:1)
 Schiedsrichter: Stefan Rießenberger (Peißenberg). – Zuschauer: 45. – Tore: 0:1 (17.) Eke, 0:2 (55.), 0:3 (81.) Ghlamian.

Schiedsrichter Stefan Rießenberger machte sofort klar: Auf Diskussionen hat er keine Lust. Schon gar nicht auf eine Eskalation wie vergangene Woche in der Partie des FC Megas Garmisch-Partenkirchen gegen Oberammergau. Die Streithähne standen im Team Megas. Doch: Dieses Mal hätte sowie keiner Probleme gemacht, da ist sich Ioannis Hristoforidis sicher. „Es stand eine komplett andere Mannschaft auf dem Platz. Und das bleibt hoffentlich so“, betont der Megas-Abteilungsleiter, der das Verhalten mancher Spieler deutlich kritisiert hatte. Weshalb manch einer pausieren musste. Die, die spielten, haben ihm nicht nur mental, sondern auch spielerisch richtig gut gefallen. „Es war ein sehr gelungener Tag.“ Einer „super Mannschaftsleistung“ schreibt er den 3:0-Sieg gegen Uffing zu.

Für dessen Interimstrainer Sebastian Graf klingt das Ergebnis „heftiger, als es war“. Zum einen, weil in seinen Augen oft nur ein wenig Glück zum Tor fehlte. Zum anderen, weil der SVU mit einem „bunt zusammengewürfelten Haufen“ antrat. Verletzte sind das eine, die besonderen Festivitäten am Sonntag das andere. „Allein um die sechs Spieler haben wir an die Maibäume verloren.“ Weil sich die Mannschaft „voll reingeht“ hat, zeigt er sich nicht unzufrieden nach dem Einsatz als Coach (Bericht folgt). kat

FUSSBALL

A-Klasse 6 Zugspitze

Samstag, 7. Mai
 SC Grainau - SV Krün 1:4
 SV Eschenlohe - SG Oberhausen/WM 2:1
 Oberammergau - SC Huglfing 4:2
 ASV Antdorf II - SV Eberfing 0:6
 1. FC Penzberg II - SV Söcherling 0:2
 Sonntag, 8. Mai
 FC Mittenwald - TSV Murnau II 1:3
 SV Uffing II - FC Megas GAP 0:3

1. SV Krün	22	80:18	53
2. SV Söcherling	22	48:17	48
3. Oberammergau	22	48:32	44
4. SV Eberfing	22	65:29	42
5. FC Mittenwald	22	49:32	38
6. SV Eschenlohe	22	34:43	36
7. SG Oberhausen/WM	22	46:39	29
8. 1. FC Penzberg II	22	32:50	29
9. SC Huglfing	22	34:43	26
10. TSV Murnau II	22	31:39	25
11. FC Megas GAP	22	30:40	23
12. SV Uffing II	22	29:58	19
13. SC Eibsee Grainau	22	32:60	16
14. ASV Antdorf II	22	12:70	9

Samstag, 7. Mai
 14:00 SC Eibsee Grainau - SV Eschenlohe
 14:00 SV Krün - FC Mittenwald
 15:00 FC Megas GAP - ASV Antdorf II
 Sonntag, 8. Mai
 14:00 SV Söcherling - TSV Murnau II
 14:30 SC Huglfing - SV Uffing II
 15:00 SV Eberfing - 1. FC Penzberg II
 15:00 SG Oberhausen/WM - Oberammergau

B-Klasse 6 Zugspitze

Samstag, 30. April
 DJK Penzberg - FC K Schlehdorf II 2:1
 Benediktbeuern II - Oberau/Farchant II 4:1
 ASV Egfling II - SV Ohlstadt II 0:4
 Unterammergau II - ESV Penzberg II 3:0
 Sonntag, 1. Mai
 VTA Garmisch-P. - SC Eibsee Grainau II 1:2

1. ASV Habach II	19	59:13	52
2. SV Ohlstadt II	20	66:14	51
3. Benediktbeuern II	20	42:53	33
4. Bad Heilbrunn II	20	44:32	29
5. ESV Penzberg II	21	45:41	28
6. Unterammergau II	19	41:35	27
7. ASV Egfling II	20	31:46	27
8. SG Oberau/Farchant II	21	36:37	26
9. Oberammergau II	20	30:43	26
10. VTA Garmisch-P.	20	44:46	25
11. DJK Penzberg	20	35:45	22
12. SC Eibsee Grainau II	20	26:60	16
13. FC K Schlehdorf II	20	16:50	13

Dienstag, 3. Mai
 18:30 Unterammergau II - DJK Penzberg
 Donnerstag, 5. Mai
 19:00 SV Bad Heilbrunn II - ASV Habach II
 Samstag, 7. Mai
 16:00 Benediktbeuern II - ESV Penzberg II
 16:15 SC Grainau II - ASV Egfling II
 17:00 ASV Habach II - DJK Penzberg
 Sonntag, 8. Mai
 13:00 VTA Garmisch-P. - Unterammergau II
 13:00 SV Ohlstadt II - Oberammergau II
 16:00 FC K Schlehdorf II - SG Oberau/Far. II

C-Klasse 6 Zugspitze

Sonntag, 1. Mai
 FC Mittenwald II - TSV Iffeldorf 3:6
 1. Geto-Dacii GAP 14 49:16 37
 2. TSV Iffeldorf 12 60:21 27
 3. Penz.-Maxkrön 12 28:26 24
 4. 1. FC Garmisch-P. III 13 36:34 17
 5. SV Söcherling II 11 23:18 12
 6. FC Mittenwald II 10 22:38 9
 7. SV Eberfing II 10 18:29 7
 8. SV Eschenlohe II 12 12:66 6

Sonntag, 8. Mai
 16:00 SV Söcherling II - TSV Iffeldorf
 16:00 FC Mittenwald II - Penzberg-Maxkrön

Frauen Kreisliga 2

SV Haunshofen - TSV Königsdorf 2:0
 1. SC Huglfing 11 33:3 31
 2. SG Böbing-Uffing 10 32:7 24
 3. SV Sachsenkam 11 35:22 21
 4. TSV Gilching-A. II 9 24:9 18
 5. 1. SC Gröbenzell 11 13:22 12
 6. SV Haunshofen 11 11:22 7
 7. Lenggrries/Gaibach 10 10:22 7
 8. SG Tölz/Wackersberg 11 9:26 7
 9. TSV Königsdorf 12 8:42 6

Dienstag, 3. Mai
 19:30 1. SC Gröbenzell - Lenggrries/Gaibach
 Samstag, 7. Mai
 17:00 TSV Königsdorf - SG Tölz/Wackersberg
 Sonntag, 8. Mai
 11:00 SC Huglfing - SG Lenggrries/Gaibach
 17:00 SG Böbing/Uffing - SV Sachsenkam
 17:00 TSV Gilching II - 1. SC Gröbenzell

A-Klasse 4 Frauen

Samstag, 30. April
 SV Münsing-A. - SC Eib. Grainau 0:5
 ASV Egfling - SV Baiernrain-Linden 1:0
 1. SC Eibsee Grainau 9 39:6 25
 2. SG Farchant/GAP 7 13:10 13
 3. ASV Egfling 8 12:12 13
 4. SV Baiernrain-Linden 8 8:14 12
 5. FSV Höhenrain II 8 12:22 9
 6. SG Darching/Hartp. 8 9:11 8
 7. SV Münsing-A. 8 1:19 1

Mittwoch, 4. Mai
 19:00 SV Münsing-A. - SV Baiernrain-Linden
 Samstag, 7. Mai
 16:00 SG Farchant/GAP - SG Darching/Hartp.

U15 Bayernliga Süd

SV Plan.-Kraill. II - TSV Murnau 3:2
 Unterpffaffenhofen-G. - Arc. Messestadt 2:1
 Arcadia Messestadt - SpVgg Kaufbeuren 1:1
 TSV Kottern - Kirchheimer SC 5:2
 TSV Murnau - FV Illertissen 2:4
 Unterpffaffenhofen-G. - SV Planegg-Kr. II 0:0
 1. SV Planegg-Kr. II 7 13:4 15
 2. TSV Kottern 6 12:8 13
 3. Unterpffaffenhofen-G. 6 12:10 10
 4. FC Deisenhofen 6 13:9 10
 5. Arcadia Messestadt 6 9:10 8
 6. FV Illertissen 6 9:10 7
 7. SpVgg Kaufbeuren 6 12:14 7
 8. TSV Murnau 7 13:21 6
 9. Kirchheimer SC 6 11:18 3

U19 Bayernliga Süd

FC Stätzing - TSV Kareth-Lappersdorf 0:2
 1. FC Deisenhofen 4 12:2 10
 2. TSV Murnau 5 10:9 8
 3. FC Stätzing 4 8:4 7
 4. TSV Kareth-Lappersdorf 4 7:3 7
 5. SG Deggendorf 5 6:8 7
 6. SV Schalding-Heining 5 7:10 7
 7. SV 1860 Rosenheim 4 5:6 4
 8. SV Plan.-Krailling 4 3:9 2
 9. FC Ismaning 5 5:12 2

Viel Aufwand, keine Ernte

KREISKLASSE SG Oberau/Farchant fehlt es an Durchschlagskraft

Benediktbeuern – Keine Vorwürfe, kein Strafraining, kein Bescheid der Unfähigkeit. Sascha Handke ist unter Berücksichtigung der Umstände mehr als zufrieden mit dem Auftreten seines Teams. Problem ist nur: Die SG Oberau/Farchant trottete wieder als Verlierer vom Platz. Auch am Samstag in Benediktbeuern, wo beim 1:2 wieder jede Menge Schwerverdauliches zu verkraften war. Handke weiß, wie nahe die Rückkehr in die A-Klasse derzeit schon ist. Schlehdorf, Perchting, Wielenbach lauten die nächsten Gegner: Ein direktes Duell mit vielleicht vorentscheidendem Charakter, dazu das Saisonfinale gegen zwei Teams aus der gesicher-

ten Zone. Kurzfristig setzt der Coach daher einen außerplanmäßigen Mannschaftsabend an. „Hoffentlich schießen sie sich gehörig ab“, sagt der Trainer und lacht. Als Ergebnis hofft der Schwabe auf freie Köpfe für den Endspurt. In Benediktbeuern hatte die SG zunächst Glück, dass ein Foul von Martin Wackerle nicht mit einem Strafstoß sanktioniert wurde. Danach vergab Korbinian Bäuerle die erste dicke Möglichkeit. Später wurde noch ein Kopfball von Marcus Wagner auf der Linie geklärt. Die Oberauer waren gut im Spiel. Handke schätzte den Ballbesitz auf „über 70 Prozent“. Jedoch ohne Zählbares. „Uns fehlt die Durchschlagskraft.“

Einfacher lief's beim Gegner. Ein Pfostenschuss landete bei Leon Göttinger – 1:0. Das 2:0 wertete Handke als „klares Abseits“. Bei einem Freistoß standen zwei Benediktbeurer allein vor Josef Zech, der John Keen vertrat. Alle Proteste halfen nichts. Dafür wurde den Gästen der spätere 2:2-Ausgleich aberkannt. Fraglich für Handke. „Tragisch für uns. Wir haben wieder hohen Aufwand betrieben, aber keine Ernte.“ Denn das 1:2 von Sebastian Korthals, nach Eckball von Christoph Lösl, blieb der einzige Höhepunkt. or
Benediktbe. – SG Oberau/Farchant 2:1 (1:0)
 SG Zech - Wagner, Leischer, Fischer, Elgas, Niccoloso, Bäuerle, S. Korthals, Do. Korthals, Scharpf, Wackerle. – Eingewechselt: Bär, Klein, Löbl – Schiedsrichter: Gerhard Kirchbichler (Antdorf). – Zuschauer: 60. – Tore: 1:0 (41.) Göttinger, 2:0 (71.) Guggemoos, 2:1 (77.) S. Korthals.

Uffing – Es bleibt dabei: Der SV Uffing kann in der Kreisklasse nicht mehr gewinnen. Auch im fünften Anlauf reichte es nicht zu einem Dreier, gegen den TSV Perchting gab es das dritte Remis nach der Winterpause: ein tor- und kartenreiches 3:3. „Irgendwann sterbe ich da draußen noch den Herztod“, kommentiert Trainer Thomas Neumeier die Begegnung vom Samstag. „Wir schaffen es nicht, unsere Unsicherheit abzulegen.“ Der Wille ist da, das verheißt Neumeier nicht. Nur fehlt es den Uffinger aktuell an den Ansätzen, das Engagement auch in Zählbares umzumünzen. Und weil Gegner Perchting auch nicht gerade die feine Klinge auspackte,

entwickelte sich eine sehr dürftige Partie. „Das Spiel hat sicher hauptsächlich von der Spannung gelebt“, räumt Neumeier ein. „Die fußballerische Qualität war überschaubar.“ Eine Standardsituation brachte Uffing dann erstmals ins Hintertreffen: Nach einem Eckball köpfe Stefan Glas am langen Pfosten ein. „Dabei hatten wir noch eindrucksvoll auf den langen Ball hingewiesen“, moniert der Coach. „Da erwischte es uns immer wieder.“ ak
 Nach dem Seitenwechsel lief es besser. Nach zehn Minuten passte Philip Jarosch wunderbar auf Felix Hoffmann, der mit einem Schuss unter die Querlatte ausglich. Die Freude währte aber nicht

lange, denn TSV-Spielertrainer Christoph Kammerlander brachte die Gäste wieder in Führung. Uffing überzeugte nun mit Willenskraft: Martin Flöß schaltete nach einem Abpraller am schnellsten – 2:2. Dann brachte Hoffmann die SVU sogar in Führung. Hoffnung auf den Dreier keimte auf. „Leider haben wir den Vorsprung nicht ins Ziel gebracht“, bedauert Neumeier. Auch beim 3:3 waren die Uffinger „nicht bei der Sache“.

SV Uffing – TSV Perchting-H. 3:3 (0:1)
 Uffing: Renner – Weingand, Englbrecht, Jarosch, Resch, Georg, Al-Khafaji, Matschi, Kinast, Hoffmann, Flöß. – Eingewechselt: Fischer, Strauß, Popp.
 Schiedsrichter: Dragan Dekic (Benediktbeuern). – Zuschauer: 30. – Tore: 0:1 (30.) Glas, 1:1 (55.) Hoffmann, 1:2 (58.) Kammerlander, 2:2 (64.) Flöß, 3:2 (69.) Hoffmann, 3:3 (77.) Aschermann.